

Bremer HC kann Aufstieg in zwei Wochen perfekt machen

Hockey-Zweitligist baut Vorsprung mit zwei Siegen aus

VON JÖRG NIEMEYER

Bonn. Für die Hockey-Frauen des Bremer HC war es auf dem Weg zur Rückkehr in die 1. Bundesliga ein nahezu perfektes Wochenende. Der souveräne Zweitliga-Spitzenreiter setzte sich auf seiner Auswärtsreise in den deutschen Westen am Sonnabend zunächst mit 6:0 (5:0) beim RTHC Leverkusen durch und bezwang am Sonntag auch den schärfsten Verfolger in der Tabelle, den Bonner THV, mit 4:2 (1:2). Die Bonnerinnen rutschten mit einem Spiel weniger als der BHC erst einmal auf Rang drei zurück und haben zwölf Punkte Rückstand. Auch Eintracht Braunschweig als neuer Tabellenzweiter liegt bereits elf Zähler zurück.

„Das war ein Riesenschritt in Richtung Meisterschaft“, sagte Trainer Florian Keller und freute sich über eine starke Leistung seiner Mannschaft. Nach einem spielfreien kommenden Wochenende kann der BHC möglicherweise schon an seinem nächsten Doppelspieltag am 11. und 12. Mai auf eigenem Platz den Aufstieg perfekt machen.

Nicht nur wegen der optimalen Punkteausbeute war Florian Keller hochzufrieden. Im Topspiel gegen Bonn bewies seine Mannschaft nämlich, dass sie auch in neuer Formation Drucksituationen gewachsen ist. Der bisherige Tabellenzweite erwischte mit zwei frühen Toren zum 2:0 (7./8.) einen Blitzstart,

von dem sich die Gäste jedoch nur kurzzeitig beeindruckend ließen. Nach wenigen Minuten hatte der BHC alles im Griff und nutzte in der 13. Minute nach mehreren vergeblichen Anläufen endlich eine Chance zum Treffer. Die überragende Lena Frerichs traf zum 1:2 und in der 41. Minute auch zum Ausgleich. Das 2:2 war Ausdruck der BHC-Überlegenheit, die sich mit weiteren Toren von Mariquena Granatto (41.) und Maya Maitin (57.) auch im Ergebnis niederschlug.

Tags zuvor hatte der BHC durch Mariquena Granatto (2.), Maya Maitin (5.) und Lilli Bode (7.) einen Blitzstart hingelegt, den Leverkusen nicht zu kontern vermochte. Erneut die starke Granatto (16./22.) sowie Lena Frerichs (57.) machten bis zum Abpfiff das halbe Dutzend voll.

Positiv machte sich das Mitwirken der zuletzt fehlenden Natalie Hoppe, Marie Frerichs und Carlotta Pahlke bemerkbar. Mit diesem Trio war der BHC deutlich besser als eine Woche zuvor. Auch die junge Garde, die gerade ins Frauenteam aufgerückt ist, überzeugte. „Rika Lubinski, Mina Üzbe, Ilske Seibert und Torfrau Carla Degenhardt sind schon jetzt ein Gewinn fürs Team“, sagte Trainer Keller.

Bremer HC: Blietz, Degenhardt; Lena Frerichs (3 Tore), Hoppe, Pahlke, Micheel, Marie Frerichs, Hartmann, Maitin (2), Bode (1), Granatto (4), Seibert, Lubinski, Bellings, Godoy, Hülsmann, Üzbe



Florian Keller

FOTO: FRANK KOCH